

Systematische Uebersicht

der litterarischen Erscheinungen des deutschen Buchhandels im Jahre 1896.

Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung in Leipzig. (1895 vergl. Nachrichten a. d. B. 1896 Nr. 72.)

Wissenschaft	Anzahl der Titel		
	I. Sem.	II. Sem.	Summe
I. Allgem. Bibliographie, Bibliothekswesen, Encyclopädieen, Gesamtwerte, Sammelwerke, Schriften gelehrter Gesellschaften, Universitätswesen	181	186	367
II. Theologie	1057	944	2001
III. Rechts- u. Staatswissenschaft	1229	1116	2345
IV. Heilwissenschaft	913	632	1545
V. Naturwissenschaften. Mathematik	661	607	1268
VI. Philosophie	124	125	249
VII. Erziehung u. Unterricht, Jugendschr.	1708	1807	3515
VIII. Sprach- u. Litteraturwissenschaft	863	764	1627
IX. Geschichte	442	440	882
X. Erdbeschreibung; Karten	616	491	1107
XI. Kriegswissenschaft	342	282	624
XII. Handel und Gewerbe	665	572	1237
XIII. Bau- und Ingenieurwissenschaft	299	296	595
XIV. Haus-, Land- und Forstwirtschaft	453	335	788
XV. Schöne Litteratur	835	1121	1956
XVI. Kunst	544	793	1337
XVII. Volkschriften und Vermischtes	754	1142	1896
Summa	11686	11653	23339

Kleine Mitteilungen.

Hauptversammlung des Bayerischen Buchhändlervereins. — Anlässlich der am 21. d. M. in München abzuhaltenen Jahresversammlung des Bayerischen Buchhändlervereins wird der Münchener Buchhändler-Verein am Sonnabend den 20. März, abends 8 Uhr, zu Ehren der von auswärts eintreffenden Teilnehmer eine Begrüßungs-Feier in den reservierten Räumen des Oberbräu-Kellers, Rosenheimerstraße 27 (Trambahn: Thallinie, Wagen mit gelbem Schild) veranstalten. Humoristische Vorträge und sonstige Ueberraschungen versprechen diesen Abend zu einem genussreichen zu machen. — Der Vorstand des Münchener Vereins macht gleichzeitig darauf aufmerksam, daß laut Rundschreiben des Vorstandes des Bayerischen Buchhändlervereins am Sonntag den 21. März, mittags 2 Uhr, im Schlachtensaal des Café Luitpold

ein gemeinsames Mittagessen (das trockene Couvert zu M. 3.50 stattfindet, wozu Gäste eingeführt werden können. Anmeldungen zur Teilnahme sind an Herrn D. Bassermann in München, Theresienstr. 80, zu senden.

Neue Bücher, Kataloge u. für Buchhändler.

- Catalogue of miscellaneous second-hand books on sale for cash by W. Muller, english and foreign bookseller in London W.C. März 1897. 8°. 16 S. 446 Nrn.
- Altclassische Philologie. Antiq.-Katalog Nr. 31 von Bangel & Schmitt (Otto Petters) in Heidelberg. 8°. 144 S. 3911 Nrn.
- Техническая Библиография. (Technische Bibliographie.) Hrsg. v. G. Kajander. 1. Jahrgang 1897. (Nr. 1.) Lex.-8°. 24 S. St. Petersburg, Carl Ricker. Jährlich 1 Rubel.

Ein Zeitschriftenjubiläum. — Die zweitausendste Nummer ist soeben von „Ueber Land und Meer“ ausgegeben worden, von der Deutschen Verlagsanstalt, Stuttgart, als Jubiläumsnummer ausgestattet und mit einem Rückblick auf die ersten Nummern der Zeitschrift und einer Skizze ihrer allmählichen Entwicklung in einer Beilage bereichert; beigefügt sind auch einige Illustrationen aus der ersten und anderen Nummern, sowie das Porträt ihres leider viel zu früh verstorbenen Begründers Eduard Hallberger. Für Buchhändler und Buchdrucker sind diese Illustrationen, zu denen, mit Ausnahme des Hallbergerschen Porträts, recht mittelmäßige englische und französische Zinkographien gebildet haben, von besonderem Interesse; damals, vor jetzt neununddreißig Jahren, hat man sie als hervorragende Leistungen bewundert, — sie sind daher sprechende Zeugen für den Fortschritt, den Illustration und Buchdruck seitdem gemacht haben und von dem wir in der Jubiläumsnummer selbst durch eine doppelseitige Kunstbeilage, drei Vollseitenbilder und eine Anzahl kleinerer Darstellungen in trefflichem Holzschnitt in Schwarzdruck, sowie durch sechs Farbenholzschnitte ausgezeichnete Proben aus der Gegenwart erhalten. Die historische Beilage trägt den allbekannten Kopf von „Ueber Land und Meer“, wie er bis vor wenigen Jahren an der Spitze des Blattes stand; auf der ersten Seite der 2000. Nummer erblicken wir die etwas phantasievolle Zeichnung des Innern einer Sezerei und Druckerei mit Schnellpresse, vor der ein Arbeiter steht und einen Druckbogen mit der Zahl 2000 in Rotdruck vorzeigt; oberhalb der (eigentümlicherweise mit Dampfmaschinen-Regulator und Manometer versehenen) Schnellpresse schwebt ein Genius, der mit der einen Hand aus einem Füllhorn Rosen und Goldstücke ausschüttet, mit der anderen einen Lorbeerkranz über eine zwischen Palmen- und Eichenzweigen gestellte Büste des alten Kaisers Wilhelm (dessen hundertjährige Geburtstagsfeier mit der Ausgabe der 2000. Nummer in eine Woche trifft) hält, während ein zweiter, auf dem Anlegestisch der Maschine sitzender Genius dem Kaiser einen Palmenzweig zu reichen scheint. Schnitt und Druck dieser Allegorie sind vorzüglich; ihr beigedruckt ist auch eine poetische Widmung. Der übrige Inhalt der Nummer, der auch drei Darstellungen des Brandes der Kreuzkirche in Dresden beigegeben sind, ist der gediegenen Richtung des hochgeachteten Blattes, dem wir weiteres glückliches Gedeihen wünschen, voll entsprechend. Th. G.

Sprechsaal.

Zur Auslegung der Verkehrsordnung.

(Vgl. Börsenblatt Nr. 54, 57.)

III.

In Nr. 57 des Börsenblattes behauptet „Ein Leipziger Kommissionär“, zu dem Ersatz der Remittendensendung eines Sortimenters, die in Leipzig verloren geht, hätten zu je einem Drittel die beteiligten beiden Kommissionäre und der Sortimenter beizutragen. Das könnte doch nur für den Fall zutreffend sein, daß ein Avis der Sendung des Sortimenters an den Kommissionär nicht beigefügt worden wäre, wie ja auch in § 20 der Verkehrsordnung durch parenthetische Bemerkung ausdrücklich erwähnt ist. Wenn der Sortimenter mit Hilfe des Avises beweisen kann, daß er das Paket an seinen Kommissionär abgesandt und dieser den avisierten Inhalt der Sammelsendung nicht als unvollständig beanstandet, somit den Empfang des Paketes bestätigt hat, wie soll dann der Sortimenter zu einer Ersatzpflicht kommen?

Als Leipziger Sortimenter besorge ich die Geschäfte eines Kommissionärs für mich selbst, und lediglich in dieser letzteren Eigenschaft kann nach der jetzigen Verkehrsordnung auch mir eine Ersatzpflicht angelassen werden, selbst wenn ich nachweisen kann, daß ich ein Remittendenpaket meinem Austrägerpersonal zur Beförderung übergeben habe. An dem in Nr. 54 des Börsenblattes

geschilderten Falle habe ich aber außerdem zeigen wollen, daß der Leipziger Buchhändler als Absender von Remittenden gegen dolose oder fahrlässige Beseitigung solcher wehrlos ist. Der Leipziger Verleger kann den Verlangzetteln des Sortimenters als Beweismaterial benutzen; der Leipziger Sortimenter kann keinen rechtsgültigen Nachweis über die Beförderung seiner Remittanten führen, denn wenn er beim hiesigen Verleger oder dem Kommissionär eines auswärtigen Verlegers seine Pakete nur gegen Empfangsschein abgeben lassen wollte, so würden die Empfänger einem solchen Ersuchen doch nicht entsprechen.

Darum sollte bei Auberatung der Verkehrsordnung die Bestimmung getroffen werden, daß die Leipziger Absender von Remittenden Empfangsbestätigungen von den Adressaten zu fordern berechtigt, wenn auch nicht verpflichtet sind.

Ein Leipziger Sortimenter.

Hillger-Kürschner's Bücherchatz.

Eine der neuesten Unternehmungen des Verlages Hermann Hillger in Berlin-Eisenach-Leipzig ist der „Kürschner'sche Bücherchatz“, eine Sammlung illustrierter Romane zum Preise von à 20 J., den meisten der Herren Kollegen wahrscheinlich unbekannt. Der Einsender dieses setzte seit Januar d. J. ca. 250 verschiedene Bändchen ab und würde sich auch weiter für das an und für